

Lied zum Jubiläum der Göppinger Stadtkirche

Zu singen auf die Melodie: Freude, schöner Götterfunken

Liebe Stadtkirche!

Heinrich Schickhardt, der dich baute, hat dich praktisch eingerichtet:
Weil man auf den Nutzen schaute, waren Körnerböden Pflicht!
Sechzehnhundertachtzehn hieß man ihn den Bau voll Muts beginnen
und im Jahr darauf schon ließ man singen, beten, taufen drinnen.
Glückwunsch zum Geburtstag!

Beide Schickhardt-Brüder legen mit je eigenem Talent,
Stadt und Land bis heut zum Segen, hier ein zweifach Fundament...
Liebe Kirche, mögst du stehen wieder viermal hundert Jahr
und in deinen Mauern sehen eine dir verbundene Schar!
Alles Gute für die Zukunft!

Philipp Schickhardt war der Pfarrer, der die Kirche eingeweiht,
in dem Glauben ein Beharrer – trotz der schweren Not der Zeit.
Aus dem Clan Begabter Schreiner, Architekten Rechenmeister
zeigt mit ihm sich auch noch einer dieser Theologengeister!
Gottes Segen den heutigen Gemeindepfarrern!

Strophe 4

Für den neuen Kirchenführer wurde Pfarrer Zimmermann
zum genialen Plan-Nachspürer, der nunmehr berichten kann:
Stützenfrei, doch in Balance stand der Bau als Quersaal da –
in der Zeit der Renaissance größtmäßig o là là!

Strophe 5

Doch nach hundertfünfzig Jahren war man nicht mehr up to date,
wollte sich barock gebaren, hat die Sitzbänk' umgedreht!
Auch die Kanzel ward verschoben: Nicht aus Ost kam mehr das Wort,
seither hängt sie ganz weit oben an dem uns bekannten Ort.

Strophe 6

Kein Gestühl kann jemals stören – quer nicht, längs und rundherum,
wenn nur viele Menschen hören auf das Evangelium!
Liebe Kirche, mögst du stehen wieder viermal hundert Jahr
und in deinen Mauern sehen eine dir verbundene Schar!!

- Anno 2019 – Sonntags vor Martini –

Verfasser unbekannt

Text im November 2019 abschnittsweise zusammen mit Spendenbeträgen im Opferstock abgelegt